

Machtkonzept nach Heinrich Popitz

- Macht ist ein universales Element menschlicher Vergesellschaftung
- Frage, welche Handlungsvermögen Macht von Menschen über Menschen konstituieren, führt zur Unterscheidung von
- vier unterschiedlichen anthropologischen Grundformen von Macht
 - Aktionsmacht (Gewalt)
 - Instrumentelle Macht (Drohen und Bedrohtsein)
 - Autoritative Macht (Autoritätsbindung, Autoritätsbedürfnisse)
 - Datensetzende Macht (technisches Handeln)

Anschlussfragen von Popitz

- Wie kann Macht, nachdem sie konstituiert wurde, konsolidiert bzw. stabilisiert werden? Wie kann Machtüberlegenheit abgesichert werden?
 - Stabilisierungen können erreicht werden durch Schaffung stabilisierender Interessenlagen
 - Stabilisierungen können weiter verfestigt werden durch Institutionalisierung und Legitimierung von Macht

Lit.: Popitz (1992), Vorwort zur zweiten Auflage, S. 3-5